

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Ehrung für
einen Kämpfer
mit Herz** S. 3

**Rosige
Finanzlage in
Engen** S. 3

**Zwei neue
Rektoren
im Verbund** S. 3

**Erfreuliche
Zahlen in
Gailingen** S. 5

**Einfach kultig:
Konzert in
Gailingen** S. 5

**Fußball:
Budenzauber
in Singen** S. 20

22. DEZEMBER 2015

WOCHE 52

HE/AUFLAGE 20.109

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Viel Neuland für uns

Unsere Region ist voll von vielen Beispielen wie Menschen etwas Neues wagten und viel über sich selbst lernen konnten. Und so kann auch unsere Region viel durch die Herausforderung lernen, vor der wir alle angesichts der vielen Krisen in der Welt stehen, durch die so viele Menschen auf der Flucht sind wie noch nie zuvor. Die Beispiele zeigen uns, dass es zu schaffen ist, um bei der gängigen Formel zu bleiben. Wer wagt gewinnt, um es ganz einfach auf den Punkt zu bringen für dieses Weihnachtsfest.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Neuland ist überall in der WOCHENBLATT-Region

Eine Weihnachtsbeilage über Menschen, die Neues wagten oder wagen mussten

Singen (of). Kaum ein Satz hat in diesem Jahr für so viele Kontroversen gesorgt wie das »Wir schaffen das!« von Kanzlerin Angela Merkel angesichts der Flüchtlingsströme, die seit Sommer aus den verschiedensten Krisenregionen der Welt auf Deutschland einströmen. Bis heute hält die Debatte an, wiewiele Flüchtlinge, wie viele Zuwanderer unser Land, unsere Gesellschaft bewältigen kann. Gleichwohl dringt bei immer mehr Menschen das Bewusstsein durch, dass sich die Flüchtlingsströme nicht stoppen lassen, weil erst einmal die Gründe für die Flucht beseitigt werden müssten, so dass Menschen wieder Zukunft in ihrer Heimat haben könnten.

Neuland bedeutet die Flüchtlingswelle für uns allemal, denn die neuen Bewohner werden das Land nicht nur herausfordern, sondern auch nachhaltig verändern. Aber Neuland kann durchaus etwas Gutes sein, meint die Redaktion des WOCHENBLATT's. Sie hat des-



Pfarrerin Andrea Fink ist wegen ihres Engagements um die erste Vesperkirche der Region für das WOCHENBLATT die »Frau des Jahres«.

sub-Bild: Bley

halb mit vielen Menschen gesprochen, die das »Wir schaffen das!« als »Ich schaffe das!« aufgenommen haben und mit mutigen Schritten in die Tag umsetzten. Allen voran Pfarrerin Andrea Fink von der evangelischen Luthergemeinde in Singen. Fünf Jahre brauchte es, um die Idee einer Vesperkirche zur Realität werden lassen zu können, auch weil dafür noch die richtigen Menschen zusammenfinden mussten, die diese Idee einer neuen Kirche gemeinsam tragen. Sie haben zusammengefunden und am 17. Januar startet die erste Vesperkirche der Region und die dritte überhaupt erst in der Badischen Landeskirche. Mit dem Neuland, das hier betreten wird, verändert sich das Bild von Kirche und auch von Gastfreundschaft nachhaltig, sind die Initiatoren sicher. Deshalb ist Andrea Fink die »Frau des Jahres« für das WOCHENBLATT, das diese Aktion auch intensiv begleiten wird. Und es gibt noch viele Menschen hier

aus der Region, die Neuland betreten haben, die eine Herausforderung bewältigten und dadurch wuchsen. Nicht alle freiwillig. Oswald Amonn aus Singen musste zum Beispiel lernen, nach einem kapitalen Hirninfarkt neu Leben zu lernen. Neuland hat auch der neue Bürgermeister von Tengen, Marian Schreier betreten, der derzeit noch der jüngste Bürgermeister Deutschlands ist - und aus Berlin aufs Land kam. Auch auf Michael Grüninger von der Sparkasse Stockach kommt viel Neues zu, denn »sein« Geldinstitut wächst zum Jahreswechsel mit der Sparkasse Singen-Radolfzell zur neuen Sparkasse Hegau-Bodensee zusammen, und das nach 161 Jahren Eigenständigkeit. Shirin Burkart ist neue Flüchtlingsbeauftragte in Singen, sie selbst kam als Flüchtling erstmals aus Persien nach Deutschland. Angelika Haarbach hat die erste Gemeinschaftsschule in Radolfzell übernommen und macht viele

neue Erfahrungen in Sachen Bildung. Dr. Samarth Prakash kam aus Indien über Rumänien nach Deutschland - und ging hier erst mal in die Feuerwehr, um Anschluss zu finden. Minne Bley aus Radolfzell hat dieses Jahr die Hus-Gedenkfeiern zum Jahrestag der Verbrennung des Reformators beim Konstanzer Konziljubiläum intensiv begleitet und fragt sich, wie viel Neuland damit verbunden ist. Christoph Maria Wagner aus Stockach hat sich schon lang nach Köln aufgemacht und beschäftigt sich dort mit neuer Musik. Oliver Sorg aus Bittelbrunn ist im Sommer von SC Freiburg zu Hannover 96 gewechselt und spielt auf ganz neuem Rasen. Noch viele weitere spannende Beispiele bietet die diesjährige Weihnachtsbeilage des WOCHENBLATT's in dieser Ausgabe - alles unter dem Titel »Neuland«. Die Redaktion und der Verlag des WOCHENBLATT wünschen dafür eine schöne Entdeckungsreise über die Feiertage hinweg.

Kein Frieden zum Fest

Diskussion um Aacher Pflegeheim-Beschluss hält an

Aach (mu). Es kehrt keine Ruhe ein in die Hegaustadt Aach. Auch nachdem der Gemeinderat vor einer Woche einen Grundsatzbeschluss zugunsten der kleineren Variante eines geplanten Altenpflegeheimes mit äußerst knapper Mehrheit gefasst hat, schlägt das Thema nach wie vor Wellen. »Leider kehrt noch immer kein Frieden ein«, klagt Bürgermeister Severin Graf. Zum Teil werde recht

persönlich Stimmung gegen ihn gemacht, bedauerte Graf. Er hofft, dass sich bis zur nächsten Sitzung am 18. Januar nächsten Jahres die Wogen wieder etwas geglättet haben, um konstruktiv weiter arbeiten zu können. In den Diskussionen im Ort fällt auch immer wieder der Begriff »Bürgerentscheid«. Dazu meinte Ratscherr Michael Graf von den Freien Wählern als Befürworter der großen Variante: »Da halte

ich mich als Gemeinderat raus«. Er sieht besonders den angedachten Standort in der Längenbergstraße als ungeeignet an und würde eine Bebauung in der »Breite« bevorzugen, da sich diese besser mit der geplanten Neugestaltung der Ortsmitte vereinbaren lassen würde. Auch Michael Graf hofft, dass das Thema im neuen Jahr auf sachlicher Basis weiter verfolgt werde.

Eng gestrickter Haushalt

Mühlhausen-Ehingen verabschiedet Zahlenwerk 2016

Mühlhausen-Ehingen (mu). Eng gestrickt ist der Haushaltsentwurf der Doppelgemeinde für das kommende Jahr. Mit einem Gesamtvolumen von 8,52 Millionen Euro können aus dem Verwaltungshaushalt von 7,5 Millionen Euro nur magere 128.000 Euro in den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Entsprechend niedrig beträgt die Netto-Investitionsrate 21.000 Euro. »Der Haushalt ist

knapp gerechnet, aber es sind noch Verbesserungen, zum Beispiel bei einer Senkung der Kreisumlage, zu erwarten«, ergänzte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. Als größte Vorhaben stehen die Innensanierung des Kindergartens St. Martin in Ehingen auf der Agenda, die Umgestaltung der Seehas-Haltestelle, das neue Gewerbegebiet »Im Kai« und die Architekten-Mehrfachbeauftragung für

das Projekt »Wohnen im Alter«. Um die Wasserversorgungsanlagen in Mühlhausen-Ehingen wieder auf Vordermann zu bringen, ist eine Investition von 500.000 Euro in 2016 vorgesehen. Diese wird über einen Kredit finanziert, so dass in der Gemeinde zum ersten Mal seit 17 Jahren die Verschuldung wieder steigt. Der Gemeinderat verabschiedete den Haushalt für 2016 einstimmig.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

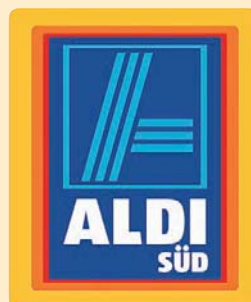
Antehaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DAS WOCHENBLATT KOMMT FRÜHER

Aufgrund der Feiertage werden die nächsten beiden Ausgaben des WOCHENBLATT jeweils am Dienstag erscheinen, also bereits am Dienstag, 29. Dezember, und am Dienstag, 5. Januar. Der Anzeigen- wie Redaktionsschluss verschiebt sich deshalb für diese Ausgaben auch um einen Tag nach vorne, jeweils auf den Montag um 12 Uhr. Kleinanzeigen können an den Montagen bis jeweils um 18 Uhr aufgegeben werden. Aktuell wird zwischen den Ausgaben im Internet unter www.wochenblatt.net informiert.



DAS NEUE »WOHIN?« AUSFLÜGE UND MEHR

Mit der neuen druckfrischen »WOHIN?«-Broschüre im praktischen Handtaschenformat stellt das WOCHENBLATT die besten Ausflugsziele und die spannendsten Erlebnisse in der Region vor. Von Weihnachtsmärkten, Ausstellungen und Schifffahrten auf dem Bodensee über Wandern im Schnee (bzw. im Grünen) bis hin zu Ausflügen in das Schokoladenparadies Schweiz oder Trübel bei der schwäbisch-alemannischen Fastnacht gibt's hier die tollsten Ideen für die Freizeit. »WOHIN?« liegt ab sofort bei allen inserierenden Kunden aus.

Fröhliche Weihnachten und schön die Karosserie warm halten.



- Anzeige -

Mehr als Ratschläge

Verstärkte Migrationsberatung im Kreis

Singen (ly). Die Zahlen der neuankommenden Flüchtlinge stiegen in den letzten Monaten stetig an und stellen nicht nur die Kommunen, sondern auch die Wohlfahrtsverbände vor große Herausforderungen.

Aufgrund dieser enormen Zunahme von Flüchtlingen werden auch die Wohlfahrtsverbände im Landkreis Konstanz für das nächste Jahr eine Erweiterung der Migrationsberatungsstellen bei den zuständigen Ministerien beantragen. Ziel dieser Förderung ist es, den Integrationsprozess von Migranten zu initiieren und zu begleiten, berichtet Reinhard Zedler, Geschäftsführer der AWO Singen. Bei der sprachlichen, beruflichen und sozialen Integration unterstützen auch der Caritasverband, das Deutsche Rote Kreuz sowie die Diakonie. Dazu wurden in Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach Beratungsstellen für erwachsene und junge Migranten eingerichtet.



Matthias Ehret-Caritas, Maria Zagorowski - AWO, Franziska Wollenhaupt - AWO, Reinhard Zedler - AWO, Andrea Lohmüller - Caritas und Wolfgang Heintschel - Caritas setzen sich für verbesserte und erweiterte Migrationsberatungen ein.

»Bisher gab es in Radolfzell und Konstanz keine Jugendmigrationsberatung«, weiß Zedler, »die wird nun zu 100 Prozent in Radolfzell von der AWO angeboten«. Wolfgang Heintschel vom Caritasverband erläuterte: »Der steigende Beratungsbedarf veranlasst nun auch die Caritas Jugendmigrationsberatung (JMD) in Konstanz anzubieten. Tipps und Infos sind bei den

JMD für 12- bis 27-jährige vorgesehen.« Bis Anfang 2015 bot die Caritas nur in Singen und Stockach einen JMD an, dies ändert sich nun.

»Der berechnete Handlungsdruck eint die Liga der freien Wohlfahrtsverbände zu zeitnahen Beratungen, sei es bei Alltagsfragen, Betreuung, Anerkennung, Arbeitssuche, Hilfe bei Bewerbungen und vielem

mehr. Wobei die Migrationsberatung hauptsächlich für Menschen angedacht ist, deren Bleibeperspektive relativ hoch ist,« so Reinhard Zedler. Die Teilhabechancen für Migranten vor Ort zu verbessern, die etablierten Migrationsberatungsstellen und Jugendmigrationsdienste zu stützen und zu stärken, dafür will sich die Liga der freien Wohlfahrtsverbände einsetzen.

LESERBRIEFE!

Empörung über GVV-Skandal

Singen (swb). Folgende Lesermeinung zum GVV-Schlussbericht des Wochenblattes und den kriminellen Vorgängen bei HBH, GVV und ECE wurde uns zugesandt:

»Wenn man die üblen Vorgänge in Singen kennt, muss man sich ernsthaft fragen, ob wir noch einen Rechtsstaat - oder doch schon einen »Tiefen Staat« haben?? Unter einem tiefen Staat versteht man eine »Beutegemeinschaft« (um das Vermögen des Bürgers), die vom Staat selbst angeführt wird. Das Ergebnis meiner Strafanzeige bei der StA-Konstanz 2013 und meiner Klage vor dem Verwaltungsgericht Freiburg 2015 (wo man durch Beschluss prüfen wollte, dann aber durch einen weiteren Beschluss nicht prüfen durfte) über mindestens 300 Millionen Euro Vermögensverlust der Singener zeigt deutlich,

dass der »Tiefe Staat« Wirklichkeit ist! Fast alles, was bei den Bürgern finanziellen Schaden verursacht hat, ist in den Jahren 1995 bis 2005 geschehen. Außerdem hat das Fiasko noch eine menschliche Seite. Der Job eines Geschäftsführers in Verbindung mit der »Beutegemeinschaft« ist offensichtlich gefährlich. Deshalb wird es höchste Zeit, dass die Desinformation von Gemeinderat und Bürgerschaft beendet wird. Die derzeit aktuelle Frage lautet: Will man der Stadtverwaltung durch eine Einkauf-Center-Entwicklungsgesellschaft weitere Millionen Euro Verlust gestatten oder nicht? Könnte man Singen auf andere Art nicht besser, schöner und zukunftsicherer gestalten? Deshalb bringt euch ein, ihr Bürger von Singen - und wenn es sein muss: Empört Euch!!!

Wilfried Schöllner, Singen
Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 47 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich

geschützt und dürfen nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlags

verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C SÜDWEST

BVDA

AD A

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

Filmabend in der Bibliothek

Engen (swb). Am Freitag, 15. Januar, 20 Uhr, findet in der Bibliothek ein Kinoabend statt. Dieses Mal gibt es den zweiten, noch rasanteren Film von Guy Ritchie über den bekannten Detektiv aus der Baker Street.

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
zu sensationellen
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SNÄPPCHEN-Preisen
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo - Fr: 9:00 - 18:30 Uhr + Sa: 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Fröhliche Weihnachten
... und ein erfolgreiches Jahr 2016 wünschen wir all unseren Kunden und Geschäftspartnern.
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik, 78244 Gottmadingen, 07731 - 9211974

GÄRTNEREI | FLORISTIK | FLEUROP | GRABPFLEGE

1A Garten WEGGLER Wir brauchen Platz für die neue Ware

Montag 28.12. ist Schnäppchentag

40% 50% 30%
- 30% auf alle Pflanzen
- 50% auf Dekoartikel

nach einer Pause (29.12-6.1.16) sind wir ab 7.1.16 wieder für Sie da

Schaffhauserstr. 175 Singen
Tel 07731-62758 www.1a-garten-wegglers.de

Von 5 auf 100 MBit/s* in sofort

Hier ist MagentaZuhause

JETZT IN IHRER STADT MIT BIS ZU 100 MBIT/S* SURFEN!
39,95 €* mtl.
für 12 Monate, danach 44,95 € mtl.
www.telekom.de/schneller

T... ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 15.02.2016. MagentaZuhause L kostet in den ersten 12 Monaten 39,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Mit Elan, Geduld und Humor

Nadja Hennes und Wolfram Vent-Schmidt sind neue Schulleiter in Engen

Engen (mu). Sie sind Lehrer mit Leib und Seele und gehen ihre neuen Aufgabe mit Elan, Humor und Kreativität an: Nadja Hennes als neue Schulleiterin der Hewenschule und Wolfram Vent-Schmidt als Rektor des Anne-Frank-Schulverbunds. Beide wurden vergangene Woche von Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen offiziell in ihr Amt eingeführt.

Mit einem prall gefüllten Korb voller guter Wünsche hießen Schüler und Lehrer die beiden neuen Schulleiter willkommen. Vorab stimmte die Bläserklasse des Gymnasiums geknallt auf die Feier ein, ehe die stellvertretenden Schulleiter, Manuela Jänisch von der Hewenschule sowie Daniel Jedlicka vom Schulverbund, die neuen Kollegen und die Gäste im Foyer des Rundbaus begrüßten.

Kraft, Ruhe, Geduld und Humor wünschten Schüler und Lehrer den neuen Schulleitern, um die Herausforderungen des Schulalltags zu meistern. Schulamtsdirektor Deußen ergänzte die Liste noch um Entschlossen-



Herzlich willkommen: Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen (re) führte Nadja Hennes und Wolfram Vent-Schmidt in ihre neue Ämter ein.

heit, Ausdauer, Verständnis und Achtsamkeit. Auch Bürgermeister Johannes Moser zeigte sich erfreut, dass die beiden Stellen zügig und kompetent besetzt wurden. Auf beide Pädagogen warten viele Herausforderungen wie die neuen Bildungspläne, die Inklusion und die Integration der Flüchtlingskinder. »Da sind gute Lösungen, Mut

und Improvisationstalent gefragt«, so Moser weiter und versprach beiden Schulleitern von Seiten der Schulträgers und des Gemeinderats weiterhin Unterstützung »damit sich die Engener Schulen positiv weiterentwickeln können«. Wie wichtig der Bildungsbereich für die Stadtentwicklung von Engen ist, zeige auch die geplante Er-

weiterung des Raumprogramms und die Aufstockung der Schulsozialarbeit.

Nadja Hennes ist Sonderschullehrerin und war 16 Jahre lang an der Pestalozzi-Schule in Singen tätig. Sie möchte mit kreativen Lösungen ihre neue Aufgabe angehen und den Balanceakt zwischen Inklusion und Sonderschulförderung finden. Wolfram Vent-Schmidt ist Sonder- und Realschullehrer, war bereits Rektor in Konstanz und habe einen »Hang zum lebenslangen Lernen«. Er möchte viele Ideen umsetzen, und freut sich auf eine »unglaublich spannende Aufgabe«. Beide wurden von Inge Duffner als Rektorin der Grundschule Engen im Kreis der Kollegen mit einem Gedicht ebenso herzlich willkommen geheißen wie von Sybille Giner, der Elternbeiratsvorsitzenden der Hewenschule im Namen der Eltern.



Weitere Impressionen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Schwungvoll im neuen Jahr

Gottmadingen (swb).

Schwungvoll startet der Musikverein Gottmadingen im neuen Jahr und lädt am Dienstag, 5. Januar, um 20 Uhr zum Dreikönigskonzert in die Eichendorffhalle Gottmadingen ein. Mit intensiven Proben und einem Probenwochenende haben sich die Musikerinnen und Musiker mit ihrem Dirigenten Markus Augenstein auf das Konzert vorbereitet.

Das Motto des Abends ist aus dem Titel des Eröffnungsstückes »Fanfare – Flight to the unknown world« (Flug in eine unbekannte Welt) abgeleitet. Die Vertonung der Abenteuer von »Tim und Struppi« bei den Inkas in Peru, die Schilderung einer Seereise mit dem Kreuzfahrtschiff »Freedom of the seas« sowie die »American Overture for band« werden im ersten Teil des Konzertes zu hören sein. Im zweiten Teil stehen eher alltägliche Begebenheiten als Leitfaden für die Kompositionen auf dem Programm: ein Marsch, drei Tänze und eine Auseinandersetzung mit dem Thema »Jugend«.



STÄTTLICH

Im Rahmen des letzten Heimspiels wurde durch den SV Mülhausen eine Spendenaktion unter dem Motto »Hilfe für Keanu und Lenni« ins Leben gerufen. Durch die Erlöse aus den Eintrittsgeldern, einem Waffel- und Glühweinverkauf sowie vielen privaten Spenden ergab sich ein stattlicher Betrag von 1.100 Euro, der in den nächsten Tagen an die Familie Gebhardt aus Beuren mit ihren behinderten Jungs Keanu und Lenni übergeben wird.

Im Bild v. l.: Präsident Klaus-Peter Minge, 1. Vorstand Christoph Schwarz, Kapitän Marc Labusch, 2. Vorstand Erhard Kaplan mit der Familie Gebhardt und ihren beiden Jungs Keanu und Lenni.

Klassiker heute

Engen (swb). Einmal pro Saison kommt im Lesekreis Engen ein »Klassiker« auf den Prüfstand. Nach Tolstoi, Christa Wolff, Dickens, Camus und anderen wird zum nächsten Termin im neuen Jahr ein Roman gelesen, der vor 60 Jahren erschienen, zu einem wichtigen Buch der Existenzialisten, der Studentenbewegung und der Frauenbewegung wurde. Wie aktuell ist Simone de Beauvoirs Roman »Alle Menschen sind sterblich« heute noch? Hat er Staub angesetzt oder erreicht er die Leser des 21. Jahrhunderts noch immer? Diese Fragen werden am 14. Januar im Lesekreis, hinter dem Rathaus in Engen diskutiert werden. Nähere Auskunft erteilt Manfred@mueller-harter.de.

Ab in die Zukunft

Engen (swb). Allen, die das diesjährige Weihnachtsbilderbuch im historischen Kornhaus noch nicht besuchen konnten, bietet sich am Sonntag, 27. Dezember, um 16 Uhr noch einmal die Gelegenheit hierzu. Karten gibt es noch direkt vor der Veranstaltung im Kornhaus (Einlass ab 15.30 Uhr).

Wieder hat das Kornhausteam getextet, komponiert, ein neues Bühnenbild geschaffen und das gesamte Kornhaus in einen dunkelblauen Weltraum mit einer bestiehbaren Rakete und zahlreichen Beleuchtungseffekten geschaffen. Die spannende, moderne und doch märchenhafte Geschichte aus der Zukunft bietet Unterhaltung für die ganze Familie. Weitere Infos unter www.engen.de.



Heinrich Holl bekam am Montagmittag von Europaminister Peter Friedrich die Staufersmedaille verliehen.

Kämpfer mit Herz Staufersmedaille für Heinrich Holl

Engen (ha). Er hat schon unendlich viel bewegt in seinem Leben und ist nun verdienstmäßig dafür geehrt worden. Kurz vor Weihnachten, quasi als Weihnachtsgeschenk, bekam am 21. Dezember Heinrich Holl im Städtischen Museum Engen die Staufersmedaille von Europaminister Peter Friedrich verliehen. »Es ist eine der höchsten Ehrungen, die das Land Baden-Württemberg zu vergeben hat«, betonte bei seiner Begrüßung Bürgermeister Johannes Moser. Dabei hob er vor allem Heinrich Holls ehrenamtliches Engagement in den Vereinen in Neuhausen sowie sein kommunalpolitisches Engagement als Mitglied der SPD im Gemeinderat in Engen hervor. »Dort hat er an vielen kommunalpolitischen Highlights mitgewirkt und viel bewegt«, erklärte Moser lachend. Darüber hinaus erläuterte Minister Peter Friedrich auch das außerordentliche Engagement Heinrich Holls beim Konzern Constellation in Singen. »Wir möchten die Medaille an Menschen

verleihen, die sich wirklich engagieren. Er agiert als Betriebsratsvorsitzender mit Sachverstand, Kampfgeist und Nachdenklichkeit«, lobte er den Geehrten für seine herausragenden Leistungen. »Heinrich Holl hat als streitbarer Gewerkschafter trotzdem die Fähigkeit, zu integrieren«, betonte Friedrich weiterhin. Bei der Verleihung der Medaille war der Geehrte sichtlich gerührt und bedankte sich mit den Worten: »Ich bin sehr stolz. Wir haben gemeinsam schon sehr viel erreicht. Es folgte ein langer Applaus der mit ihm verbundenen Weggefährten. Ferner waren auch die Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz und Wolfgang Reuther anwesend. »Ach ja, beinahe hätte ich es vergessen. Ich muss natürlich vor allem meiner Frau danken, dass sie alles mit trägt«, beendete Holl seine Rede.



Weitere Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Premiere mit Rekorden

Rosige Finanzlage in Engen

Engen (mu). Eine gelungene Premiere feierte Benjamin Mors: Der junge Kämmerer der Stadt Engen präsentierte seinen ersten Haushaltsplan in Alleinverantwortung gleich mit rekordverdächtigen Zahlen und einer Zuführungsrate von 1,48 Millionen Euro.

»Das macht ihn glücklich und uns alle auch«, so Bürgermeister Johannes Moser. Dank des erfreulichen Zahlenwerks bleibe die Stadt Engen finanzpolitisch weiter handlungsfähig und bewahre sich einen guten Gestaltungsspielraum.

Schon das Rekordvolumen von 37,7 Millionen Euro bestätigt die positive Entwicklung, die sich in Engen seit Jahren fortsetzt. Allerdings stiegen die Betreuungskosten für Kinder und Jugendliche exorbitant an, wodurch auch der Verwaltungshaushalt einen Höchststand von 30,7 Millionen Euro vorweist. Ein weiteres Rekordergebnis gibt es bei den Rücklagen zu vermelden: Das Sparbuch der Stadt wächst bis Jahresanfang auf satte 12,9 Millionen Euro an. Grund für den Geldreichtum ist neben dem wirtschaftlichen Umgang mit finanziellen Ressourcen



der erfolgreichen Arbeit örtlicher Unternehmern, so Moser weiter, auch die starke Nachfrage nach städtischen Wohnbau- und Gewerbegrundstücken. Damit dieser Trend nicht versiegt, ist bereits das Neubaugebiet »Glockenzahl« in der Warteschleife.

Dank der positiven Finanzlage könne die Stadt auch flexibel



Stadtkämmerer Benjamin Mors präsentierte einen Rekordhaushalt 2016.

auf außergewöhnliche Entwicklungen reagieren, wie zum Beispiel dem Neubau der Flüchtlingsunterkunft am Bahnhof Neuhausen. Weitere Investitionsschwerpunkte sind der Neubau des Eingangsbereichs des Erlebnisbades, Brandschutzmaßnahmen an den Grundschulen, die Sanierung der Petersfelschalle Bittelbrunn und der Mundingstraße sowie Fahrschulplätze für die Feuerwehr für insgesamt 4,15 Millionen. In der Warteschleife befinden sich allerdings

nach eine »gewaltige Investitionsliste mit einer Gesamtsumme von 35 Millionen Euro. Diese Projektliste steht bei der Gemeinderatsklausur ebenso auf der Agenda wie die städtebauliche Weiterentwicklung auch im Bereich Breite - Bahnhofstraße. Um die gute Finanzsituation der Stadt für die Zukunft zu halten, mahnte Moser an, »das Augen-

merk auf die stetig aufgehende Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen im Verwaltungshaushalt zu richten«.

Schatten auf die sonnige Finanzlage werfen die weitere Entwicklung des Engener Krankenhauses und des Pflegeheims sowie die Integration der Flüchtlinge in die Stadtgemeinschaft, gab Moser einen Ausblick. »Da kommt eine gewaltige Aufgabe auf uns zu«, schloss der Bürgermeister. UUV-Fraktionschef Gerhard Steiner hob in seiner Haushaltsrede die Bedeutung eines Flüchtlingsbeauftragten hervor, der baldmöglichst eingestellt werden soll und setzt große Erwartungen in die geplante Bürgerbeteiligung zu diesem Thema. CDU-Sprecher Jürgen Waldschütz erinnerte an die »tolle Willkommenskultur in Engen«, schlug eine Budgetierung der Feuerwehrausgaben vor und möchte 25 Prozent der Mehreinnahmen aus Vermögenssteuer einem sozialen Zweck zukommen lassen.



Altbürgermeister Groß (vorne re.) und sein Nachfolger Marian Schreier beim Seniorennachmittag in Tengen. sub-Bild: KfD

Besinnliches mit Überraschungen

Tengen (swb). Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Frauengemeinschaft Tengen-Talheim-Uttenhofen zu einem Adventskaffee in das Katholische Pfarrheim in Tengen. Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Christa Anzenberger stimmten Safira Aden auf der Klarinette und Hanna Maier auf der Querflöte mit adventlichen Weisen auf einen gemütlichen Nachmittag ein. Danach wurden Weihnachtsgeschichten, Gedichte und biblische Texte zum Advent vorgetragen und gemeinsam Adventslieder gesungen. Als Überraschung

kam dann noch der Nikolaus und der Knecht Ruprecht in Person von Pfarrer Dörflinger und Bürgermeister Marian Schreier vorbei. Der Nikolaus lobte die Frauen für die erstmalige Ausrichtung dieser Veranstaltung und ihrem Engagement das ganze Jahr über. Gleichzeitig äußerte er den Wunsch, dass es doch schön wäre, wenn es in Tengen wieder ein Seniorenwerk gäbe. Er verriet sogar, dass Cäcilie Groß und ihr Mann Helmut bereit wären, hier aktiv mit zu arbeiten. Aber sie bräuchten noch einige Mitstreiter.

Welschingen (swb). Am Ende eines arbeitsintensiven Vereinsjahres legten einige Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Welschingen ihre Instrumente zur Seite und widmen seither ihre Aufmerksamkeit dem Einstudieren eines heiteren Theaterstückes. Das Ergebnis zeigt die Laienspielgruppe des MV Welschingen am 2. Januar, wenn das Stück »So ein Affentheater« in der Welschinger Hohenhewenhalle aufgeführt wird.

Nach fünfjähriger Theaterabstinenz in Welschingen haben die erfahrenen und bewährten Regisseure Karin und Willi Sauter das passende Theaterstück, aber auch die passenden Darsteller dazu gefunden. So wird seit Wochen Texte gelernt, Einstudierungen geprobt und immer wieder an den Pointen gefeilt, denn schließlich sollen die Besucher am 2. Januar ein lustiges Theaterstück zu sehen bekommen. Bei dem Dreiaakter »So ein Affentheater« von Erich Koch handelt es sich um ein mit viel

Abstinenz ist beendet

Musikverein Welschingen spielt wieder Theater



Viel Spaß hat die Laienspielgruppe des Musikvereins Welschingen bei den Theaterproben. Aber auch die Besucher sollen an dem lustigen Dreiaakter »So ein Affentheater« am 2. Januar in der Hohenhewenhalle ihre Freude haben. swb-Bild: Veranstalter

Komik gespickte Komödie, bei der kein Auge trocken bleibt. Das Stück spielt vom trinkfesten und arbeitsscheuen Bauern Alfons der gerne im »Ochsen« weilt, zumal dort eine neue Kellnerin angestellt wurde. Der Bauer ist bekannt dafür, dass er hinter jedem Rock her ist. Seine

Frau hat aber nun endgültig die Nase voll davon und holt zum Gegenschlag aus. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Schwester. Diese ist dem Bauer schon lange ein Dorn im Auge, da sie ständig seine Frau gegen ihn aufhetzt. Darum versucht er, sie mit Hilfe seines verit-

weten Freundes, der in seiner Freizeit gerne dichtet, loszuwerden. Die Tochter des Hauses ist ein wenig ausgeflippt und hält eigentlich nichts von den schlappen Männern, bis ihr ein Muttersöhnchen über den Weg läuft. Eine überzeugte Männerfeindin ist auch die Pfarrköchin, welche Sitte und Moral des Dorfes stets im Auge hat. Dass dabei einiges ins Auge gehen kann, muss der Altwarenhändler Franz schmerzvoll erfahren, als er auf eine Heiratsannonce antwortet.

Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, Saaleinlass ist um 18.30 Uhr, die Kindervorstellung um 14 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen. Für Bewirtung und musikalische Umrahmung sorgt das Team des Musikvereins Welschingen.

Es spielen: Berthold Leiber, Bianka Wigganhauser, Katharina Trukenbrod, Melanie Tec, Lothar Stotz, Rainer Meßmer und Georg Völlinger. Die Regie liegt in den bewährten Händen von Karin und Willi Sauter.

Gleiche Chancen für alle Kinder

Spende für das Haus am Mühlbach

Mühlhausen-Ehingen (swb). Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements spendet die »Sparda«-Bank 5.000 Euro an das Haus am Mühlbach. Den großen Spendenscheck nahm Marianne Voelker und Christiane Kirch-Jacobi von Filialleiter Horst Lohberger entgegen. »Wir sind auf Spenden von Personen und Firmen angewiesen, um unsere Arbeit fortzusetzen«, freute sich Marianne Voelker, Geschäftsführerin vom Haus am Mühlbach, »solche Spenden zeigen uns auch, dass unsere Einrichtung von den Menschen in der Region geschätzt wird.« Das Geld will das sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat in freier Trägerschaft für seelenpflegebedürftige Kinder und



Freude im Haus am Mühlbach über eine Zuwendung.

swb-Bild: Haus am Mühlbach

Jugendliche für die therapeutische Arbeit und Präventivprojekte einsetzen. »Im Team waren wir uns einig, dass wir Kindern und Jugendlichen in unserer Region unterstützen möchten«, sagte Filialleiter Lohberger. Schnell sei dann klar gewesen, dass die Spende an das

Haus am Mühlbach gehe. »Jedes Kind sollte heutzutage die gleichen Bildungs- und Entwicklungschancen haben. Die Einrichtung engagiert sich seit vielen Jahren dafür, ein modernes und behindertengerechtes Lernumfeld zu bieten«, so Lohberger.

VEREINE !

MÜHLHAUSEN

MUSIKVEREIN

Weihnachtslieder spielen mit dem Musikverein Mühlhausen ist nach der Christmette am Do., 24.12., an der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN

Am Di., 19.01. wird um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Hüsl eingeladen.

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Ihre Jahresabschlusswanderung unternimmt die Siedlergemeinschaft am Di., 29.12.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Seine Dreikönigswanderung unternimmt der Schwarzwaldverein Tengen am Mi., 6.1., unter Führung der Vorstandschaft. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Randenhalle in Tengen.

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 24. - 27.12.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Hl. Abend, 15.30 Uhr Kinderchöre: Weihnachtslieder aus aller Welt; 18.45 Uhr Christvesper; 22.30 Uhr Christnacht mit Bläserensemble. So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Tengen«: Hl. Abend, 17 Uhr Christvesper; 23.30 Uhr Christmette in der kath. Kirche (Pfr. Dörflinger). Sa., 9 Uhr gemeins. Weihnachtsgottesdienst mit dem ökm. ChorProjekt.
»Büßlingen«: Hl. Abend, 17

Uhr ökm. Familiengottesdienst. »Wiechs«: Hl. Abend, 17 Uhr ökm. Weihnachtsgottesdienst für Fam. mit kleinen Kindern.

»Engen«: Hl. Abend, 17.30 Uhr Christvesper; 22 Uhr Christmette. Fr., 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Kantorei. Sa., 10 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: Hl. Abend, 15.30 Uhr Christvesper.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 24. - 27.12.2015:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: Hl. Abend, 16.30 Uhr und 22 Uhr Gottesdienst. Fr.,

10.30 Uhr Gottesdienst. Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Ansefingen«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. Fr., 9 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst. Fr., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. Sa., 9 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. Fr. 10.30 Uhr Gottesdienst. So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: Hl. Abend, 17.30 Uhr Gottesdienst. Sa., 9 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: Hl. Abend, 15.30 Uhr Gottesdienst. Fr., 9 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: Hl. Abend, 17.30 Uhr Gottesdienst. Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst. Sa., 9 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: Hl. Abend, 15 Uhr und 21.30 Uhr Gottesdienst, Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: Hl. Abend, 15 Uhr und 17 Uhr Gottesdienst. Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: Fr., 10.30 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleistungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungssstelle Tuttingen: 07461/7090

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselservice • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlath A. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

TIERÄRZTL. NOTDIENST

24.12./25.12.2015:
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

26.12./27.12.2015:
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Finanzrahmen stimmt

Aach (mu). Den finanziellen Rahmen für 2016 steckte der Aacher Gemeinderat auf seiner letzten Sitzung des Jahres mit dem Haushaltsbeschluss ab. »Wir werden unsere Aufgaben erfüllen können«, zeigte sich Bürgermeister Severin Graf zufrieden mit dem Zahlenwerk, das Kämmerin Christine Bach erstellt und erläutert hat. Vom Gesamtvolumen in Höhe von 6,45 Millionen Euro nimmt der Verwaltungshaushalt für die laufenden Ausgaben 5,27 Millionen Euro ein. Die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt beträgt nach Zahlenwerk, das durch verringert sich die Deckungslücke im Vermögenshaushalt auf 206.000 Euro, die über eine günstige Kreditaufnahme ausgeglichen werden soll, wenn dies die Rechtsaufsichtsbehörde bewilligt. So verbleiben auf dem Sparkonto der Stadt rund 1,1 Millionen Euro an Rücklagen, die für anstehende Investitionen ein gutes Polster sind. Als größter Posten im Aufgabenkatalog steht die Sanierung der Langensteiner Straße auf der Agenda, die insgesamt 860.000 Euro verschlingen wird. Dafür gibt es aber Zuschüsse von über 300.000 Euro. Auch für die ersten privaten Maßnahmen des Landessanierungsprogrammes sind bereits 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Ebenso ist die Planung der Neugestaltung der Aacher Ortsmitte berücksichtigt worden.



Umzüge haben in Welschingen eine lange Tradition.

Wer baut Umzugswagen?

Welschingen (swb). An den Narrentagen in Welschingen am 23. Januar 2016 möchten die Rollis um Zunftmeister Werner Kohler an den Fasnetmontag erinnern, an dem jedes Jahr ein Fasnetumzug stattfand. Der »Fasnetmäntig« war seit eh und je einer der Haupttage der Welschinger Fasnacht. Ab 1926 fanden regelmäßig an diesem Tag imposante Fasnetumzüge statt. An diese Umzugs-Geschichten möchten die Rollis an den Narrentagen vom 22. bis 24. Januar 2016 erinnern und rufen deshalb die Welschinger Bürger auf, unter dem Motto »Die Rollis feiern Geburtstag« Umzugswagen zu bauen und am Samstag, 23. Januar, am Umzug teilzunehmen. Gerne hilft die Zunft bei der Ideenfindung. Auch ein Blick in die Ausstellung »Rolli – Guck« lohnt sich. Anmeldungen nimmt der Zunftmeister Werner Kohler entgegen.

Kultabend begeistert Beeindruckendes Jahreskonzert des MV Gailingen

Gailingen (hz). Musik ist Leidenschaft, Musik verbindet und spricht eine Sprache, die alle verstehen. Dies bestätigte sich auch vergangenen Samstag, als der Musikverein Gailingen unter der Leitung von Xaver Martin mit seinem »Kultabend« in der Hochrheinhalle sein Publikum begeisterte. Im zentralen Mittelpunkt stand weltbekannte, unvergessene Musik von großartigen Komponisten mit Kultstatus. Zu hören gab es moderne Blasmusik auf einem sehr hohen Niveau. Durch das Konzertprogramm führten Yvonne Plumari und Raphael Zeller. Im ersten Konzertteil präsentierten die Jungmusikanten der Spielgemeinschaft Ramsen/Gailingen mit ihrem Dirigenten »Xotti« Ralf Schrüll einen Auszug aus ihrem Repertoire, ehe der Musikverein mit der Eröffnungsfanfare der Olympischen Sommerspiele 1988 in Seoul die Besucher willkommen hieß. Danach ließ die 33 Musikerstarke-Formation die heimliche Hymne der Österreicher erklingen. Zumindest wird der Strauss-Walzer »An der schönen blauen Donau« regelmäßig



Der Musikverein Gailingen präsentierte mit seinem Jahreskonzert einen »Kultabend«.

zum Jahreswechsel in den österreichischen Konzertsälen gespielt. Zum Schluss des ersten Teils entführten die Musiker ihr Publikum nach England ins 16. und 17. Jahrhundert. Dabei ging es um den Vorkämpfer für soziale Gerechtigkeit, Robin Hood. Musikalisch präzise und spannend erzählten die Akteure, insbesondere das Percussionsregister, die Posaunen und Bässe, von einem Feldzug des Helden mit seinen treuen Weggefährten. Nach der Pause ging es mit dem Arrangement »TV Kultabend« um neun Fernsehmelodien. Bei Freddie Mercurys legendären

Welthits »Bohemien Rhapsodie« von der Rockband Queen, spielten die Gitarrensoli das Trompeten- und Flötenregister. »Ein Amerikaner in Paris« (George Gershwin) spiegelte die Stimmung der französischen Kulturstadt wieder, und zum Schluss genossen die etwa 250 Konzertbesucher unvergessene Welthits von Glenn Miller. Zwischen den beiden Konzertteilen überreichte der Vizepräsident vom Musikverband Hegau Bodensee, Frank Bruschinsky, Michael Ohl für dreißig Jahre aktive, engagierte Vereinszugehörigkeit die goldene Ehrennadel.

Erfreuliche Zahlen für's neue Jahr

Gailingen (hz). In der letzten öffentlichen Sitzung im Gailingen Gemeinderat in diesem Jahr kam der Haushalt 2016 auf den Tisch. Dabei lagen die Schwerpunkte bei der Vorberatung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes und bei den Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Einzelheiten erläuterte Kämmerer Dieter Rihm. Die Eckdaten für den nächsten Haushalt haben sich gegenüber dem Vorjahr positiv verändert. Verantwortlich dafür sind unter anderem die höheren Einnahmen aus der Einkommensteuer, der Gewerbesteuer und aus der Vermögenssteuer. Aufgrund der Mehreinnahmen können Mehrausgaben sowie die Mindereinnahmen zum großen Teil ausgeglichen werden. Die Hochrheingemeinde rechnet insgesamt mit einem ausgeglichenen Haushalt. Bei der Schlüsselzuweisung wirkt sich die höhere Steuerkraft allerdings negativ aus. Ebenfalls ist die Einwohnerzahl um 34 Einwohner gesunken. Dagegen steht die Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage. Unter dem Strich können dem Vermögens-

haushalt an die 7.200 Euro mehr zugeführt werden. Das entspricht einer Quote von etwa 1,4 Prozent. Im kommenden Jahr investiert Gailingen etwa 2,3 Millionen Euro. Die Gemeinde beschränkt sich dabei auf die notwendigsten Investitionen. Der größte Brocken ist nach wie vor die Sanierung der Hochrheinhalle. Trotz einer Entnahme von rund einer halben Million Euro aus der allgemeinen Rücklage und einem geplanten Darlehen in Höhe von 450.000 Euro sind die gesamten Sanierungskosten in Höhe von etwa 2,8 Millionen in einem Jahr nicht zu bewältigen. Deshalb verteilt die Gemeinde den Aufwand über zwei Haushaltsjahre. Ebenfalls haben die Bewilligungsstellen der einzelnen Fördermittel die Zuschüsse auf die nächsten zwei Jahre verteilt. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung rechnet mit einem Gewinn von runden 17.000 Euro. Der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung liegt bei etwa 7.000 Euro. Die Gemeinderäte nahmen den Haushaltsentwurf in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis und werden ihn in der Januarsitzung 2016 beschließen.

Kinder helfen

Engener Schüler sammeln für Pro Humanitate

Engen (swb). Was am Gymnasium Engen bereits seit acht Jahren gute Tradition ist, wird zunehmend auch von den anderen Schulen am Engener Bildungszentrum mitgetragen: die jährliche Lebensmittelsammlung für die Hilfsorganisation Pro Humanitate, einen der sozialen Partner des Gymnasiums. Zum zweiten Mal beteiligte sich nun auch der Anne-Frank-Schulverbund an der Aktion. In den Wochen vor Weihnachten konnten am Bildungszentrum Grundnahrungsmittel wie Mehl, Zucker oder Nudeln und Hygieneartikel wie Zahnbürsten und Zahnpasta abgegeben werden. Letzte Woche wurden diese von Schülerinnen und Schülern in Normpakete mit je 18 Kilogramm Lebensmitteln verteilt, dann machten sich diese mit vielen anderen Hilfsgütern auf

den Weg in die Republik Moldau, dem »Armenhaus Europas«. Die Engener Hilfsorganisation engagiert sich hier seit Jahren mit nachhaltigen Projekten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen. So wurden bereits Brunnen gebohrt, um die Wasserversorgung ländlicher Dörfer sicherzustellen. Kindergärten und Schulen wurden renoviert und ausgestattet; Sozialküchen und

Krankenhäuser über Jahre hinweg unterstützt und aufgebaut. Die jährliche Lebensmittelhilfe ist dabei nur ein Baustein der Akut-Hilfe, um Bedürftigen über den Winter zu helfen. Mit den gesammelten Lebensmitteln des Bildungszentrums Engen konnten 73 Lebensmittelpakete gefüllt werden, die in der Republik Moldau Weihnachtsfreuden der grundlegenden Art verbreiten sollen.



Die erfolgreichen »Verpacker« der Lebensmittelpakete vor dem Tanzenbaum im Gymnasium mit Lebensmittelwand.

Auf dem richtigen Weg

»Brücke der Freundschaft« zieht positive Bilanz

Ebringen (swb). Zum Ende des Jahres galt es, für die »Brücke der Freundschaft« Bilanz zu ziehen. Über die Jahrzehnte sind Partnerschaften zwischen der Hilfsorganisation aus Ebringen und zehn Gemeindezentren in der Mushinga-Provinz im Nordosten Zambias entstanden. Die begleitende Hilfe der »Brücke der Freundschaft e. V.« hat sich als richtiger Weg herauskristallisiert. Den beiden Vorstandsmitgliedern Klaus Brachatz und Pfarrer

Erwin Roser bot sich die Gelegenheit, alle Partnerorte der BfF in Zambia, Afrika, zu besuchen. »Es war einfach phantastisch, den vielen Freunden vor Ort zu begegnen und über die aktuelle Lebenssituation Bescheid zu bekommen«, erklärte Brachatz. Drei Schwerpunkte wurden 2015 gesetzt: Das Schulprojekt Mulanga, die Errichtung von Lehrerwohnungen und der Brunnenbau waren besonders wichtig. Aber auch die anderen Projekte wurden

nicht aus den Augen verloren. In 2016 sollen wirkungsvolle Projekte wie Medikamentenhilfe, Unterstützung für Schul- und Waisenkinder, der Schulbau und die Finanzierung einer Arztstelle weitergeführt werden. Wer die Brücke der Freundschaft unterstützen möchte, kann dies tun mit einer Spende bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen, IBAN: DE70692514450008105512, BIC: SOLADES1ENG



Der Musikverein Randegg begeisterte sein Publikum. swb-Bild: Löffler

Von Randegg in die weite Welt

Randegg (hz/swb). Unter dem Motto »Hinaus in die Welt« lud der Musikverein Randegg unter Leitung von Ralf Schrüll zu seinem Jahreskonzert in die Grenzlandhalle ein. Zu hören gab es einen bunten Melodiencocktail mit konzertanter Blasmusik und leichter Unterhaltungsmusik. Das Spektrum reichte vom Marsch bis zum einfühlsamen Liebeslied. Durch das Programm führten Tina Baumann und Hannelore Brätsch. Den Auftakt machte das neu gegründete Projektorchester »Jungmusiker Randegg (JUMURA)«. Nach dessen amüsanten Darbietungen überreichte der Bezirksvorstand »Grenzland« Frank Bruschinsky dem Klarinettennachwuchs Fiona Friese das Jugendmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Ann-Kathrin Claessens (Klarinette) und Sophia Brätsch (Oboe) erhielten das Abzeichen in Silber. Den zweiten Konzertteil eröffnete der Musikverein mit der ausdrucksstarken »Con-

cert Fanfare«. Diese Blasmusikkomposition des Niederländers Kees Vlak lebte von dem strahlenden Klang der Blechblasinstrumente. Im Mittelteil war der Gegenpart eine kantabile Hymne. Mit dem »Florentiner Marsch« und dem unverwechselbaren Sound von »Herb Alpert und seinen Golden Hits« ging es in die Konzertpause. Im zweiten Teil hörten die Besucher den Gummi-Mambo »Cherry Pink«. Dieses Stück charakterisierte die typischen Kontraste zwischen den Saxophonen, den Trompeten- und Posaunenregistern. Weiter interpretierte der Musikverein das weltbekannte mexikanische Liebeslied »Bésame mucho« und ließ mit dem »Golden Swing Medley« die Swing-Ära des letzten Jahrhunderts aufleben. Den krönenden Schlusspunkt setzte der Musikverein mit der Polka »Neue Wege«, und als Zugabe gab es »Jingle Bells« und das weltbekannte Trompetensolo »Il Silenzio«.



Unterstützung für zwölf Pfoten: (v.li.) Matthias Haas mit Mitch, Dr. Ines Kuhlicke, Paula Kuhlicke mit Pepe, Pfarrer Ulrich Henke und Andrea Ebert mit Bella. swb-Bild: Henninger

Unterstützung für zwölf Pfoten

Gailingen (swb). Die Konfirmandinnen und Pfarrer Henke waren sich schnell einig: Das Konfirmanden-Dankopfer und die Kollekte vom Konfirmationsstag soll für die tiergestützte Therapie im Hegau-Jugendwerk verwendet werden. Auch auf dem Dorffest wurde fleißig gesammelt und so kamen am Ende stolze 1.325 Euro zusammen.

Paula Kuhlicke und Pfarrer Ulrich Henke, der auch evangelischer Seelsorger im Hegau-Jugendwerk ist, übergaben die großzügige Spende an die Mitarbeiter des »Hunde«-Teams. Über die großzügige Spende freuten sich Ergotherapeutin Andrea Ebert mit ihrem Hund Bella, Stationsärztin Dr. Ines Kuhlicke mit Hund Pepe und Sozialpädagoge Matthias Haas, der die tiergestützte Therapiebegleitung im Jugendwerk koordiniert, mit seinem Hund Mitch. Die Arbeit mit den Hunden er-

fordert von Therapeut und Tier ein großes Maß an Sensibilität, Disziplin und Fachwissen. Alle Tiere die zum Einsatz kommen sind zertifizierte Therapiebegleithunde und werden in ausgesuchten Therapiestunden eingesetzt.

Damit wird der Tierschutz eingehalten, die Tiere haben Freude bei ihrer »Arbeit« und es ist ausgeschlossen, dass ein Tier überfordert wird. Die Spendengelder werden unter anderem für Hundespielzeug für die Therapie, für Therapiebegleithundewesten mit HJW-Logo oder für Hunde-Leckerlis für die Motivation verwendet. Die Geschäftsführung des Hegau-Jugendwerkes freut sich über das Engagement der Konfirmanden und der Gemeinde, denn die tiergestützte Begleitung der Patienten ist ein wunderbares basales ergänzendes Angebot, das den Patienten Freude und Selbstvertrauen schenkt.

Begeisterte Eltern

Toller Nachwuchs beim Musikverein

Böhringen (swb). Das traditionelle Schülervorspiel der musikalischen Zöglinge war einmal mehr Beweis für die überaus gute Jugendarbeit im Musikverein Böhringen. Musikalisch begrüßt wurden die zahlreichen Eltern, Großeltern und Geschwister der Zöglinge von der Jugendkapelle unter der Leitung von Simone Renz. Gezeigt wurden daran anschließend die Musikstücke dargeboten und entsprechend stolz waren die Zöglinge darüber den Zuhörern ihr Können zeigen zu dürfen. Dabei wurde die ganze Vielseitigkeit der Blasmusik aufgezeigt. Das große Engagement der Ausbilder und Ausbilderinnen trägt Früchte, was in den Präsentationen der Zöglinge zum Ausdruck kam. Ausgebildet wird an den Instrumenten Klarinette, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn,

Flügelhorn, Schlagzeug und Saxophon. Der MV Böhringen ist mit der Musikschule Radolfzell eine Kooperation eingegangen um die Ausbildung und deren Qualität zu sichern, was für die Gäste hörbar erfolgreich umgesetzt wurde. Die mittlerweile 35 Jugendlichen werden mit großem Engagement an die Blasmusik herangeführt. Der 1. Vorstand Helmut Arndt bedankte sich schließlich bei den Ausbildern und Ausbilderinnen, sowie der Verantwortlichen der Jugendarbeit (Corinna Erne) und den beiden Mitorganisatorinnen der Veranstaltung (Verena Arndt und Carina Arndt). Kinder die Interesse am musizieren haben bieten wir eine qualifizierte musikalische Ausbildung. Näheres erfahren Interessierte von unserer Jugendleiterin Corinna Erne, (07732/970052)

Kantersieg zum Abschluss

Gottmadingen (swb). Im letzten Kampf der Saison gewannen die Gottmadinger Ringer überlegen mit 35:0 gegen die Gäste aus Kandern, die bereits als Absteiger aus der Verbandsliga feststanden. Die Zuschauer sahen noch einmal spannende Kämpfe und vor allem gute Leistungen der Gottmadinger Ringer zum Abschluss der Saison 2015/16.

Damit sichern sich die Gottmadinger souverän den dritten Platz in der Verbandsliga. Das Saisonziel wurde erreicht und auch die Möglichkeit um den Aufstieg mitzuringen hielten sich die Hegauer lange offen. Doch in den direkten Begegnungen mit Urloffen und Schiltigheim in der Rückrunde verloren sie dann doch den Anschluss. Die zweite Mannschaft unterlag gegen Taisersdorf, hat jedoch den Klassenerhalt schon sicher. Auch die Schülermannschaft errang einen Sieg in Trossingen (24:16) und festigt damit den dritten Platz in der Bezirksliga und die Möglichkeit an den Aufstiegskämpfen zur Verbandsjugendliga im neuen Jahr teilzunehmen.

»Lisa will einen Hund«

Engen (swb). Am Montag, 11. Januar, liest Bärbel Oetken die Geschichte der kleinen Lisa vor, die sich so sehr einen Hund wünscht. Die Traumstunde beginnt um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Engen und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Anmeldungen sind in der Bibliothek oder unter Telefon 07733-501839 erbeten. Infos unter www.engen.de.

Nachklärbecken schlägt zu Buche

Moos (pud). Auf seiner öffentlichen Sitzung im Mooser Bürgerhaus hat die Verbandsversammlung des Abwasserverbands Radolfzeller Aach den Haushaltsplan 2016 beschlossen. Dem Verband gehören die Gemeinden Moos, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen und Singen an. Geplant sind Einnahmen und Ausgaben von rund 2,8 Millionen Euro. Dabei umfasst der Verwaltungshaushalt rund 1,6 Millionen Euro. Im Vorjahr lag er bei rund 1,5 Millionen Euro. Der Vermögenshaushalt beläuft sich auf rund 1,2 Millionen Euro (Vorjahr 775.000 Euro). Laut Geschäftsführer Roland Mundhaas wird der Verband zum Ende des kommenden Jahres Schulden in Höhe von 5,3 Millionen Euro haben. Die allgemeine Rücklage setzt er mit 27.000 Euro an. Die größte Investition ist der Neubau des Nachklärbeckens im Zusammenhang mit der Verlängerung der Betriebserlaubnis. Das Bauvolumen, über zwei Jahre verteilt, beträgt rund 1,6 Millionen Euro.

Bescherung für den Tafelladen

Bürgerstiftung Engen initiiert Gutscheinaktion

Engen (swb). Ein besonderes Weihnachtsgeschenk ermöglichte die Engener Bürgerstiftung den Kunden des Tafelladens: Sie stellte 3.950 Euro für eine weihnachtliche Gutscheinaktion zur Verfügung.

Verteilt auf die unterschiedlichen Haushaltsgrößen können sich die Berechtigten mit ihren Gutscheinen bei Edeka in Engen etwas Besonderes zum Fest leisten. Ausgenommen sind Alkohol und Tabakwaren.

»Die Bürgerstiftung hilft der Tafel gerne«, erklärte Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, bei der Übergabe der Gutscheine vor Ort im Tafelladen in Engen. Er lobte das vorbildliche Engagement des Helferteams um die Leiterin Beate Jörg vom Caritasverband Singen-Hegau. Diese sieht die wachsende Bedeutung des Tafelladens in der Zunahme der Kunden bestätigt, deren Zahl gegenüber dem Vor-



Gemeinsam für den Tafelladen, von links: Thomas Fürst, Vorsitzender der Caritas Singen-Hegau, Michael Richter, Geschäftsführer der Engener Bürgerstiftung, Elke Lohmann, Tafelladen-Helferin und im Vorstand der Bürgerstiftung, Udo Engelhardt, Vorsitzender des Vereins der Tafeln im Landkreis Konstanz, Beate Jörg, Leiterin des Tafelladens und Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Engener Bürgerstiftung. swb-Bild: pr

jahr um 20 Prozent anstieg. Der Tafelladen in der Schillerstraße in Engen bietet Menschen mit wenig Geld günstig einwandfreie Lebensmittel an. Einzelhändler, alle drei Engener Bäckereien und Firmen spen-

den diese Lebensmittel. Diese Unterstützung vor Ort für den Tafelladen sei sehr erfreulich, so Beate Jörg. Weitere Informationen über den Tafelladen unter www.caritas-singen-hegau.de.

Gemeinsam nach vorne

Jubilarfeier des VdK Oberer Hegau

Welschingen (swb). Im vollbesetzten Saal des »Bären« in Welschingen begrüßte der 1. Vorstand Manfred Flegler die Gäste der Weihnachts- und Jubilarfeier des VdK Oberer Hegau. Unter ihnen waren auch die Bürgermeister Johannes Moser aus Engen sowie Bürgermeister Hans-Peter Lehmann aus Mühlhausen-Ehingen sowie Ehrenmitglied Ernst Günter Hahn, VdK-Kreisvorstand Eckhard Strehle und Walter Benz und Jürgen Schweizer vom VdK Gottmadingen. Für beste musikalische Unterhaltung sorgten Rosemarie und Oskar.

Nach den Grußworten der Bürgermeister und Ehrengäste berichteten Nikolaus und sein Knecht Ruprecht humorig über die kleineren und größeren Missgeschicke der Vorstandschaft. Ein Liedvortrag leitete den Besuch der Kinder vom Kindergarten Anseltingen unter Leitung von Sabine Tschentscher ein, die ein unterhaltsames Weihnachtsspiel vorführ-



Die Geehrten von links mit OV-Vorstand Manfred Flegler: Artur und Anita Maier, Laura Mohr, Heribert Kiefer, Christel Hartmann und KV-Vorstand Eckhard Strehle. swb-Bild: vdk

ten. Bei den Ehrungen wurden folgende Mitglieder durch den Kreisvorsitzenden Eckhard Strehle und dem Ortsverband Vorsitzenden gewürdigt: Heribert Kiefer für 40 Jahre, Christel Hartmann, Maier Anita, Maier Artur und Laura Mohr für je zehn Jahre. Die verhinderten Jubilare Helmut Holz für 50 Jahre, Günter Bach, Jürgen Bürklin, Matthias Distler, Manfred Geier, Agnes Haas, Britta

Glatt, Dieter Muthmann und Johann Platzer für je zehn Jahre werden nachträglich geehrt. Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen Akteuren der gesamten Vorstandschaft: »Wir sind wirklich ein gutes Team und hoffen, dass wir weiterhin mit eurer aller Hilfe die gute Leistung weiterführen können«. Infos unter: www.vdk.de/ov-oberer-hegau/



Vergnügliche Stunden bescherte die Theatergruppe des Büblinger Narrenvereins Clown & Römer ihrem Publikum mit drei Aufführungen ihrer spritzigen Komödie »Nix als Theater mit dem Theater« in der Körbelthalle. Die Truppe von Regisseur Gerd Fitsch begeisterte mit Witz, Tempo und überraschenden Gags. Im Bild Heiko Zimmermann als Regisseur mit Silke Rüd, Michaela Ritzi und Beatrice Ritzi. Bilder unter bilder.wochenblatt.net. swb-Bild: mu

Marktkennntnis und Kundennähe zeichnen uns aus:

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



LBS-Bezirksdirektor
Jürgen Maissenhälter

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr haben uns wieder viele von Ihnen Ihr Vertrauen geschenkt. Vielen konnten wir durch eine maßgeschneiderte Finanzierung dazu verhelfen, dass sie in diesem Jahr ihr erstes Weihnachtsfest im eigenen Zuhause feiern können.

Damit das auch so bleibt, haben wir großen Wert darauf gelegt, dass die Belastung möglichst gleich bleibt und unsere Kunden vor steigenden Zinsen geschützt sind.

Blieben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!



Ihr Jürgen Maissenhälter

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

Ihr Finanzierer-Team der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee



Von links nach rechts: Lars Kohler, Ronny Warnick, Philipp Leitenmair, Markus Korhummel, Till Mania, Heiko Schwarz, Marc Oehler, Benjamin Bacher, Jürgen Maissenhälter, Alexander Kalenberg, Oliver Kuppel

LBS-Beratungsstellen:

Hadwigstraße 7, 78224 Singen, Tel. 07731 9095-0
Höllstraße 4, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 823334-0
Hörstraße 23, 78345 Moos-Iznang, Tel. 07732 959346-0
Bahnhofstraße 4, 78234 Engen, Tel. 07733 2081
Bahnhofstraße 5, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731 976884



Marktkennntnis und Kundennähe zeichnen uns aus:

Immobilien kaufen und verkaufen mit Experten!



LBS-Bezirksdirektor
Jürgen Maissenhälter

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Immobilienmarkt spielt momentan verrückt und „Betongold“ ist gefragt wie selten zuvor.

Umso wichtiger ist es, den richtigen Partner an seiner Seite zu haben, der eine seriöse und solide Abwicklung garantiert.

Weil Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben, blicken wir gemeinsam mit den Sparkassen Engen-Gottmadingen, Reichenau, Singen-Radolfzell und Stockach wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, für das wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken möchten.



Ihr Jürgen Maissenhälter

LBS Immobilien GmbH · www.LBS-ImmoBW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Ihr Immobilien-Team der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee



Von links nach rechts: Philipp Zeuner, Bernd Auer, Julian Bessler, Lorenzo Gagliardo, Matthias Polkowski, Dieter Bächle, Martin Moser, Jürgen Maissenhälter, Florian Arnold, Ralf Reitz (bisher Sparkasse Stockach, ab 01.01.2016 LBS Immobilien GmbH)

Zufriedene Kunden berichten



Bauträger Gnädiger & Mayer Wohnbau, Radolfzell

"Als Bauträger ist es uns wichtig, den Verkauf unserer Objekte in professionelle Hände zu legen. Mit der LBS Immobilien GmbH und Herrn Arnold konnten wir einen ausgezeichneten Partner vor Ort finden, mit dem wir das gesamte Netzwerk der LBS und Sparkasse nutzen können."



Rudolf Stumpp, Ludwigshafen

"Da ich selbst wenig Zeit habe, ist es mir wichtig, in allen Immobilienangelegenheiten einen Fachmann an meiner Seite zu haben, der sich um alles kümmert. Herr Reitz ist dafür genau der richtige Mann. Ich muss nur mit zum Notar, den Rest erledigt er."



Familie Maier, Mühlhausen

"Da wir sehr unter Zeitdruck standen, war es uns wichtig, schnell eine Immobilie zu finden. Toll, dass uns Herr Auer innerhalb kürzester Zeit auch noch eine auf unsere Situation zugeschnittene Finanzierung vermittelt hat, so dass wir bei der geeigneten Immobilie gleich den Zuschlag geben konnten."

Büros LBS-Immobilien:

Hadwigstraße 7, 78224 Singen, Tel. 07731 9095-0
Höllstraße 4, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 940648-0
Schillerstraße 8, 78333 Stockach, Tel. 07771 808-139 (NEU ab 01.01.2016)
Hörstraße 23, 78345 Moos-Iznang, Tel. 07732 3028110
Bahnhofstraße 4, 78234 Engen, Tel. 07733 503678
Bahnhofstraße 5, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731 5915580